

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 108

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALTSVERZEICHNIS

Zur Einführung	7	4. <i>Zum Anteil Georg Friedrich Kerstings an der künstlerischen und technischen Entwicklung der Meißner Manufaktur</i>	49
Chronologische Übersicht	9		
1. <i>Der persönliche und künstlerische Werdegang Georg Friedrich Kerstings bis zur Anstellung an der Porzellanmanufaktur Meissen</i>	15		
1.1. Jugend und Ausbildung	15	4.1. Kerstings Anregungen und Vorschläge zur Hebung des technischen und künstlerischen Niveaus	49
1.2. Erste künstlerische Erfolge für Georg Friedrich Kersting in Dresden 1810–1813 ...	19	4.2. Kerstings Einfluß auf die Gestaltungsabteilung, Bearbeitungen und Entwürfe für neue Formen	51
1.3. Georg Friedrich Kersting als Lützower Jäger im Befreiungskrieg 1813/1814	21	4.3. Die Lithophanie – ein neues Erzeugnis im Kunsthandwerk des 19. Jahrhunderts	60
1.4. Als Zeichenlehrer bei der Fürstin Sapiaha in Warschau 1815–1818	22	5. <i>Georg Friedrich Kerstings Beteiligung am gesellschaftlichen und künstlerischen Geschehen seiner Zeit</i>	63
2. <i>Zur Geschichte der Porzellanmanufaktur Meissen von 1818 bis 1848</i>	25	6. <i>Die PM Meissen und deren Entwicklung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel ihrer Ausstellungsexponate auf Kunst- und Gewerbeausstellungen</i>	66
2.1. Der Zustand der Porzellanmanufaktur Meissen in künstlerischer und wirtschaftlicher Hinsicht im Jahre 1818	25		
2.2. Zur Entwicklung der Porzellanmanufaktur Meissen von 1818 bis 1831	26		
2.3. Zur Entwicklung der Porzellanmanufaktur Meissen von 1832 bis 1848	29		
3. <i>Der künstlerische Einfluß des Malervorstehers Georg Friedrich Kersting auf die Malereiabteilung der Porzellanmanufaktur Meissen</i>	31		
3.1. Der aus dem Anstellungsvertrag ersichtliche Aufgabenkreis Kerstings in Meissen und dessen spätere Modifizierungen	31	<i>Dokumente</i>	
3.2. Georg Friedrich Kerstings Aktivitäten für die Qualifizierung des Meißner Malerkorps	34	Bewerbungsschreiben Georg Friedrich Kerstings vom 6.11.1816	72
3.3. Versuch des Künstlernachweises für die unsignierten Entwürfe und Vorlagen des 19. Jahrhunderts im Archiv der Porzellanmanufaktur Meissen	39	Diensteid Georg Friedrich Kersting vom 21.7.1818	72
3.4. Kerstings Entwürfe für die Blumenmalerei. Die Dekore für Service und Dessertgefäße	42	Instructionsrolle für den Malervorsteher	73
3.5. Georg Friedrich Kersting als Porzellanmaler	47	Empfehlungsschreiben Kerstings für Cotta, 26.9.1824	75
		Anmerkungen	76
		Quellenverzeichnis	81
		Literaturverzeichnis	82
		Abbildungsverzeichnisse	40, 56
		Personenregister	85
		Sachregister	88